

Factsheet Kinderschutz am UKBB

Allgemeines

Die Kinderschutzarbeit am UKBB basiert auf den Empfehlungen der Fachgruppe Kinderschutz der schweizerischen Kinderkliniken, welche zur Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie gehört.

Kindesmisshandlung umfasst die psychische und physische Misshandlung, die Vernachlässigung, die sexuelle Ausbeutung und das Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom.

Das UKBB ist eine der Anlaufstellen für Kinder- und Jugendschutz der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Es bietet Kindern und Jugendlichen zu jeder Tages- und Nachtzeit bei vermuteter oder gesicherter Gefährdung niederschwellig Hilfe an. Die Hilfsangebote umfassen:

- Untersuchung, Behandlung und Dokumentation von körperlicher oder psychischer Misshandlung, sexuellen Übergriffen oder Vernachlässigung
- Notaufnahme zum sofortigen Schutz von Kindern und Jugendlichen in akuten Gefährdungssituationen im Sinne einer Schutzhospitalisation oder Krisenintervention
- Vermittlung von Beratung, Unterstützung und Therapie
- Beantwortung von Anfragen von Kindern, Jugendlichen und anderen Personen im Zusammenhang mit einer möglichen Gefährdung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

Aufgaben der Kinderschutzgruppe des UKBB

- Im Falle einer Kindeswohlgefährdung wird eine Kinderschutz-Sitzung einberufen. Ziel der Sitzung ist es, die Gefährdung des Kindeswohls einzuschätzen und die notwendigen Kinderschutzmassnahmen einzuleiten. Die Sitzungen erfolgen nach einem standardisierten Verfahren.
- Durch die interdisziplinäre Zusammensetzung des Gremiums (Ärzt:innen, Psychiater:innen, Pflegefachpersonen, Sozialarbeiter:innen) werden Misshandlungssituationen und Fragen zur Kindeswohlgefährdung aus unterschiedlichen professionellen Blickwinkeln erfasst und diskutiert.
- Beratung und Unterstützung der internen Behandlungsteams sowie der Kinderärztinnen und Kinderärzte der Region in Kinderschutzfragen
- Kontinuierliches Sensibilisieren des Personals im UKBB für alle Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Kinderschutzgruppen anderer Schweizer Kinderkliniken sowie mit nationalen und kantonalen Fachstellen und Ämtern

Statistik

- Die Kinderschutzgruppe des UKBB führt eine Statistik über die Zahl der Kinderschutzfälle. Diese werden im Jahresbericht des Netzwerkes Kinderschutz Basel-Stadt ausgewiesen.
- Die Kinderschutzfälle aller Schweizer Kinderspitäler werden zentral erfasst. Der Bericht wird jeweils in einer Medienmitteilung veröffentlicht.
- In der Kinderschutzgruppe des UKBB werden durchschnittlich ca. 60 Fälle pro Jahr besprochen. In ca. der Hälfte der Fälle erfolgt eine Gefährdungsmeldung an die zuständige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Rechtsgrundlagen

- Die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes (UNO-KRK) bildet die rechtliche Grundlage der Arbeit von Kinderschutz Schweiz. Ferner orientiert sich Kinderschutz Schweiz an der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie an der schweizerischen Bundesverfassung und -gesetzgebung.
- Kinderschutz Schweiz benennt die Missachtung der Rechte für Kinder und fordert die konsequente Umsetzung der UNO-KRK in der Schweiz (vgl. www.kinderschutz.ch)
- Die UNO-KRK und die EMRK sind für das UKBB relevant.

Vernetzung (national, kantonal)

- Nationale Ebene: Die operative Leitung der Kinderschutzgruppe UKBB ist Mitglied der Fachgruppe Kinderschutz der schweizerischen Kinderkliniken, welche zur Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie SGP gehört.
- Auf kantonaler Ebene ist die Kinderschutzgruppe UKBB Teil des Netzwerkes Kinderschutz Basel-Stadt (www.kindesschutz.bs.ch/ [Jugend, Familie und Sport des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt - Netzwerk Kinderschutz \(bs.ch\)](#)), zu welchem weitere Fachstellen wie der Kinder- und Jugenddienst KJD, der Schulpsychologische Dienst SPD, die Opferhilfe 'Kinder- und Jugendberatung bei Gewalt' etc. gehören. Das Netzwerk Kinderschutz Basel-Stadt trifft sich mehrmals jährlich zum Informationsaustausch und einmal jährlich zu einer Weiterbildung.

Aus- und Weiterbildung

- Der Bereich Kinderschutz ist Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt bzw. zur Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin FMH.
- Die Kinderschutzgruppe sichert die regelmässige Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Studierende der Universität Basel sowie für Auszubildende und Mitarbeitende am UKBB. Zudem nehmen die Mitglieder der Kinderschutzgruppe an externen Fortbildungsveranstaltungen teil.
- Betreuung von Master- und Doktorarbeiten aus dem Themenkreis Kinderschutz beziehungsweise Kindeswohlgefährdung